

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 74 (2012)
Heft: 5: Frühfremdsprachen

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung Heilpädagogischer Dienst hpd GR

Psychomotorik-Therapie nach Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes

Ein pädagogisch-therapeutisches Angebot für Kindergarten- und Schulkinder

VON ANGELA HEPTING, HPD

Lehrkräfte wissen es: Kinder bewegen sich. Sie rennen, springen, hüpfen, malen, zeichnen, schreiben, lachen... In und mit der Bewegung erkunden Kinder die Umwelt und erleben, dass sie etwas bewirken können. Im Spiel und in der Bewegung drückt das Kind seine Gefühlswelt aus, entwickelt seine motorischen und sozialen Kompetenzen und setzt die verschiedenen Entwicklungsbereiche zueinander in Beziehung. Nicht alle Kinder bringen dazu die gleichen Voraussetzungen mit. Bei einigen Kindern entwickeln sich einzelne Bereiche oder das komplexe Zusammenspiel von Bewegung, Kognition und Gefühl nicht automatisch. Diese Kinder fallen gegenüber Gleichaltrigen im sozial-emotionalen Bereich und/oder in ihrem Bewegungsverhalten auf. Oft haben sie ein starkes Problembewusstsein, weichen schwierigen Aufgaben aus, entwickeln ein auffälliges Verhalten und können so ihr Potential nicht entfalten. Schwierigkeiten in den oben genannten Bereichen zeigen sich im Schulalltag und können das einzelne Kind, aber auch das Schulsystem belasten. Diese Kinder profitieren von der Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie (PMT).

Durch gezielte Förderung in einem therapeutischen Setting sind folgende Entwicklungen möglich:

- Fortschritte in der Grobmotorik, mit der Folge im Turnen, beim Sport und in der Freizeit aktiver teilhaben zu können und nicht mehr ausgelacht zu werden
- Stärkung der sozialen Kompetenzen (weniger Konflikte, vermindertes Aggressionspotenzial, mehr Mut und weniger Anecken in der Gruppe)

- Verbesselter Zugang zu sich selbst und sichereres Auftreten
- Klarere Selbsteinschätzung und dadurch die Möglichkeit Hilfe zu holen und anzunehmen
- Verbesserte Handlungsplanung
- Aufholen von Verzögerungen der sensorischen und feinmotorischen Entwicklung
- Steigerung des Lern- und Arbeitstempos
- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, verbesserte Selbststeuerung (z.B. bei Hyperaktivität/Passivität)

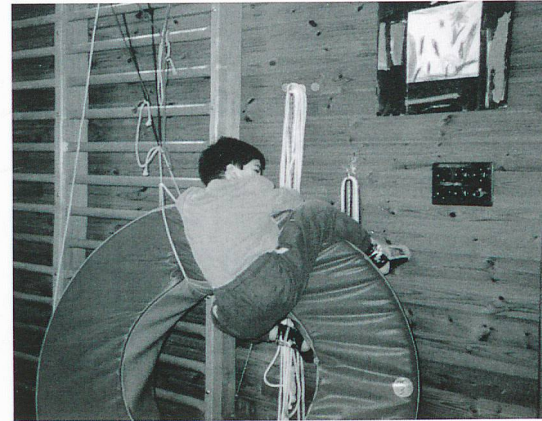
Schwerpunkte in der PMT sind einerseits die verzögerten Entwicklungsschritte durch die Förderung aufzuholen. Andererseits lernt das Kind mit vorhandenen Defiziten umzugehen, Vertrauen in sein Lernen und Handeln zu fassen und sein Selbstbewusstsein zu stärken.

Wie gehe ich vor, wenn ich ein Kind in meiner Klasse habe, welches mir in den oben genannten Bereichen auffällt?

- Unverbindlicher Austausch mit der Psychomotorik-Therapeutin des hpd
- Ansprechen der Sorgen bei den Eltern, Empfehlung zur Abklärung
- Anmeldung beim Heilpädagogischen Dienst durch die Eltern oder Fachpersonen

Was geschieht nach einer Anmeldung?

- Abklärung mit entsprechenden Tests, Diagnostik, Feststellung des Förderbedarfs
- Bei Bedarf Besprechung der Therapieziele, Einverständnis der Eltern zum Therapiestart
- Einreichung des Finanzierungsantrags
- Therapiebeginn nach Erhalt der Kosten-



- gutscheine (aktuell erteilt diese der Kanton, nach Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes die Schulgemeinde)
- Gezielte Förderung durch Spiel-, Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Übungsangebote im geschützten Rahmen des Psychomotorik-Raumes
- Die PMT findet je nach Zielsetzung während einem bis maximal 2 Jahren in einer Kleingruppe (2-3 Kinder) oder in einem Einzelsetting statt
- Regelmässiger interdisziplinärer Austausch mit allen beteiligten Personen
- Beratung und Unterstützung der Eltern

Seit vierzig Jahren bietet der Heilpädagogische Dienst (hpd) im Kanton Graubünden die PMT flächendeckend für Kindergarten- und Schulkinder an. Bisher wurde das Angebot für diese pädagogisch-therapeutische Massnahme vom Kanton getragen. Mit der Umsetzung des neuen Schulgesetzes wird dieses Angebot nun in den Aufgabenbereich der Schulgemeinde übergehen.

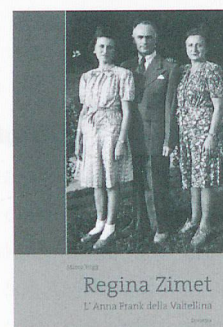
Dem hpd ist es ein grosses Anliegen, das bewährte Angebot der Psychomotorik-Therapie auch weiterhin flächendeckend in allen Regionen anbieten zu dürfen, damit auch zukünftig jedes Kind mit Bedarf vom Angebot profitieren kann, so wie dies das Schulgesetz vorsieht. Damit die Gemeinden die Umsetzung planen können, nimmt der hpd Kontakt mit den Schulbehörden auf und wird die weitere Zusammenarbeit anbieten.

Infos: www.hpd-gr.ch

Das Buch «Regina Zimet – die Anne Frank des Veltlin» zum Selbstkostenpreis

Voraussichtlich im Dezember 2012 wird eine dritte, überarbeitete Auflage dieses Buches erscheinen. Der Autor Marco Frigg, Lehrer und nach eigenen Angaben LEGR-Urgestein, möchte als kleine Geste die letzten Exemplare der 2. Auflage zum Selbstkostenpreis an Bündner Ober-

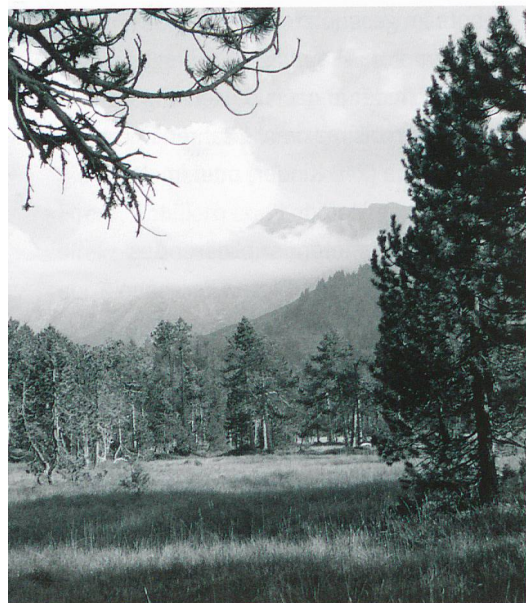
stufenlehrpersonen abgeben (Fr. 16.00 statt 32.00). Dieses Angebot gilt für alle LEGR-Mitglieder der Oberstufe, denn sie können das Buch gut im Unterricht einsetzen, wie die LCH-Zeitung «Bildung Schweiz» berichtete.



Bestellungen direkt
beim Autor
m.frigg@bluewin.ch
Weitere Infos www.annefrank-veltlin.ch

Mittel- und Oberstufe

Projektwoche «Klimareise» in der Biosphärenscheule Entlebuch



Die Biosphärenscheule Entlebuch bietet im «Schuljahr 2012/2013» eine neue, fixfertig geplante Projektwoche zum Thema Klima an. «Klimareise» führt Lernende während einer Woche ins Thema Klima ein. In Exkursionen, mit Experimenten und auf Betriebsbesichtigungen führen Fachpersonen Lernende zu einem tieferen Verständnis des Klimas und der Auswirkungen des Klimawandels. Die buchbare Projektwoche «Klimareise» findet in der UNESCO-Biosphäre Entlebuch statt, der Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften.

Aus verschiedenen Bausteinen wie Exkursionen, Schule auf dem Bauernhof

(SchuB) und Übernachtungen können Klassenlager zusammengestellt oder Tagesexkursionen gebucht werden. Zusätzlich bestehen fixfertig buchbare Angebote wie auf der Schulreise die «Eigene Schulreise-Glace herstellen» oder die Projektwoche «Holz(k)reise» für Oberstufen-Lernende.



UNESCO Biosphäre
Entlebuch
Luzern Schweiz

Information:

Nina Liechti, 041 485 88 51,
n.liechti@biosphaere.ch,
www.biosphaerenschule.ch

Försterwelt

Nutzen Sie den Lernort Wald schon? Mit «Försterwelt» bietet Ihnen SILVIVA ein pflanzenfertiges, innovatives Projekt, welches die Vorteile des Lernens in der Natur sowie des kooperativen Lernens berücksichtigt: Zusammen mit dem Förster übernehmen die SchülerInnen die Verantwortung für ein Waldstück und begleiten ihn regelmässig während 2–3 Jahren (je nach Klassenzug)

und zu allen Jahreszeiten in den Wald. Mittels praktischer Arbeiten und Aktivitäten im Wald lernen die SchülerInnen die Welt des Försters kennen und Entwicklungen sowie Veränderungen können aus nächster Nähe beobachtet werden. Die Langfristigkeit des Projekts ermöglicht es den SchülerInnen, eine nachhaltige Beziehung zum Wald aufzubauen und leistet so einen Beitrag an

eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. Warum aber nicht auch einmal Mathematik oder Englisch im Wald unterrichten? SILVIVA unterstützt Sie als Lehrperson im Rahmen des Projekts und gibt Ihnen Ideen für den etwas anderen Unterricht im Wald.

Infos: www.silviva.ch/foersterwelt